



Chronik des TSV DETTINGEN e.V. 1910

1910 wurde der TSV Dettingen, damals als TV Dettingen gegründet. Nachdem sich am 6.8.1910 im Gasthaus Linde 21 Männer getroffen hatten, um den Beschluß zu fassen einen Turnverein zu gründen, traf man sich am 15.10.1910 wiederum in der Linde, zur konstituierenden Sitzung. Sowohl der 1. , als auch der 2. Vorsitzende waren Lehrer: die Herren Zimmermann und Feilenschmid waren also die Gründungsvorsitzenden unseres Vereins.

Ein so breites Angebot, wie heute in den Vereinen üblich war damals die Ausnahme und so mussten die ersten Mitglieder zur Vorturnerstunde nach Glatt, um ihren Sport ausüben zu können. Anscheinend waren diese Angebote hilfreich, denn bereits 1911 hatte der Verein 30 aktive Turner und man beschloss den Bau einer Turnhalle voran zu treiben. Man fasste sich das Ziel, diese Halle von April – Oktober fertig zu stellen.

Die Gemeinde stellte das Grundstück für 1 Reichsmark Pacht zur Verfügung, der Bau kostete 2100 RM, wovon der Vorstand dem Verein ein Darlehen über 1500 RM gewährte. Dieses wurde jährlich mit 100 RM zurückbezahlt und jedes Mitglied musste sich auch über sein Ausscheiden zur Zahlung verpflichten bis das Darlehen getilgt war. Die Gemeinde beteiligte sich mit 20 RM.

Schneller als geplant wurde man fertig und konnte im Juli 1911 zum Turnfest die Halle einweihen.

Wie auf dem Bild zu sehen, gab es nach dem Umzug auf dem Festplatz zahlreiche Aktivitäten und viele interessierte Zuschauer. Es folgten 2 ruhigere Jahre mit regelmäßigen Aktivitäten. 1913 löste Josef Schenkel Lehrer Zimmermann ab, Johannes Müller folgte Feilenschmid.

Es folgte der 1. Weltkrieg. Während dieser Zeit blieb das Vereinsleben fast gänzlich ohne Aktivitäten.

Trotz der Kriegszeiten wurde 1917 unter dem neuen 1.Vorsitzenden Lehrer Schäfer und dem neuen Turnwart Alois Hellstern in der Halle elektrisches Licht eingebaut.

1918 war das einzige Ereignis eine Theateraufführung, deren Reingewinn zur Schuldentilgung an den Kaufmann Götz genutzt wurde.



Nach Kriegsende bekleidete das Amt des 1.Vorsitzenden Herr Schäfer, 2. Vorstand war Richard Merkt, Kassierer Anton Müller, Schriftführer Alfons Breisinger.

In der Hauptversammlung zu Beginn des Jahres gedachte man der gefallenen Mitglieder und Kameraden. Es wurde weiterhin der Anschluss an den Turngau Nagold beraten und es wurde beschlossen, dass jedes Mitglied, das unentschuldig der Turnstunde fern blieb mit einer Geldstrafe von 20 Pfennig zu belegen. Bei dreimaligem Vorkommen wurde das Mitglied aus dem Verein ausgeschlossen.

In den Monaten Mai und Juni gab es mit anderen Vereinen aus der Umgebung ein kleines Turnfest mit Umzug. Im Juni war das 1. Jugendturnfest bei dem Dettinger Kinder in den beiden Altersklassen alle ersten 3 Plätze belegen konnten: Georg Breier gewann in der Oberstufe vor Wilhelm und Rudolf Sickeler. Bei den Zöglingen gewann Josef Breier vor Theodor Hellstern und Josef Breisinger.

Nach dem Tod von Lehrer Schäfer übernahm Josef Hellstern sen. Für 1 Jahr das Amt des 1. Vors. Ihm folgte 1921 Max Haldenwang.

Aber auch er blieb, wohl wegen interner Querelen, nur 1 Jahr. Unter seiner Leitung wurde erstmals eine Damen – Turn – Riege ins Leben gerufen, die von Max Beuter trainiert wurde.

Als neuen Vorstand wählte man am 22.4. 1922 Pfarrer Herzog. Wachtmeister Wilhelm übernahm das Amt des 2.Vors. Max Haldenwang kehrte als Turnwart zurück und Max Kronenbitter löste H.Breier als Schriftführer ab.

Im Mai 1924 feierte man mit einem Schauringen den 1. Gründungstag der Kraftsportabteilung, der neuen „Kraft“ im Verein. Dennoch plätscherte das Vereinsleben in den kommenden Jahren nur noch sachte vor sich hin, und 1927 machte man sich ob einer Auflösung Gedanken, da zu dieser Zeit nur mehr 20 Mitglieder im Verein aktiv waren.

Erst zum 20- jährigen Jubiläum blüht das Vereinsleben wieder auf. An Pfingsten feierte man das Jubiläum mit einer Fahnenweihe. Und bei den Turnfesten in Sulz im Juli und im August beim Kreisjugendtag war der TV wieder zahl- und erfolgreich vertreten.



1931 war ein Jahr, das auch durch die hohe Arbeitslosigkeit geprägt war. Wegen Geldmangels konnten nur 4 Mitglieder beim Gauturnfest teilnehmen.

Bei den Reichsjugendwettkämpfen konnte Anton Roth einen hervorragenden 1. Platz über 3000 m erringen.

1932 legten 10 Aktive das Turn- und Sportabzeichen ab.

Es folgten ab 1933 13 Jahre der Nazi- Diktatur wovon 6 Jahre lang der 2. Weltkrieg auch beim TSV hohe Opfer brachte. Jahre in denen das Vereinsleben nicht gefördert wurde. Dennoch konnte der TSV auch diese schwierige Zeit überstehen.

1936 legte Pfarrer Herzog nach langer Amtszeit sein Amt nieder und der Verein kam in die Hände der beiden Wirtsleute Josef Hellstern (Adler) und Rudolf Sikeler (Linde) Das Amt des Kassiers übernahm Herr Schwarz vom langjährigen Kassenwart J. Sikler. Schriftführer war J. Beuter.

Dieser Vorstand beschloss immerhin noch 1936, dass der Nutzung der Turnhalle durch das Jungvolk der Partei nicht mehr zugestimmt wird.

Ansonsten war die Zeit ohne nennenswerte Aktivitäten. Der Verein hielt seine Turnstunden ab, es gab Theateraufführungen und gemeinsame Ausflüge.

Beim letzten gemeinsamen Ausflug vor dem 2. Weltkrieg im August 1939 zu Turnfreund Anton Roth auf den Priorberg, hielt Schriftführer Beuter folgenden Bericht fest:

....Wer von uns ahnte, als wir uns das letzte Mal lustig und fröhlich auf dem Priorberg waren, dass wenige Wochen später die meisten unserer Aktiven draußen im Feld zur Verteidigung der Heimat stehen.....

Mit diesem Stolz folgen wir unserer Führung in das Kriegsjahr 1940 mit dem Bewusstsein, dass wir einst.....

Ohne Schluß endet damit die Vorkriegsgeschichte des Turnvereins Dettingen.



Viele Mitglieder fielen in einem schrecklichen Krieg. Das Vereinsleben war selbstverständlich bis 1945 fast gänzlich zum Erliegen gekommen.

Von 1945 – 1962 existieren leider keine schriftlichen Unterlagen über die Vereinsaktivitäten.

Belegt ist nur, dass der immer noch bestehende Verein sehr schnell nach dem Krieg wieder von den Siegermächten auch zum Sportbetrieb zugelassen wurde, nachdem jegliche Vereinsaktivitäten durch die Siegermächte bis 1948 verboten waren.

So nahm man sofort danach wieder den Sportbetrieb auf. Aus dem TV Dettingen wurde der Turn und Sportverein Dettingen. Die erste Abteilung, die nach dem Krieg wieder zum Sport zugelassen wurde, war die neu gegründete Fußball- Abteilung.

Fußball bot nach den Schrecken des Krieges eine willkommene Ablenkung, war billig und konnte auf jeder Wiese gespielt werden. Bereits ab 1948 wurde auf dem alten Sportplatz am Neckar erstmals in Dettingen organisiert Fußball gespielt. Die ersten Fußball- Tore konnte man damals in Neckarhausen von dort stationierten französischen Soldaten besorgen und so begann der Fußball in Dettingen eigentlich dank französischer Besatzung. Die Sparte Fußball war in den Jahren zwischen der Wieder- Gründung 1948 und 1964 nicht durchgehend aktiv. In der Zeit von 1948 und 1964 stellte man nur in 12 Jahren eine Mannschaft. Damit kann man neben 100 Jahre TSV Dettingen im Jahre 2010 auch auf 58 Jahre Fußball im TSV Dettingen zurückschauen.

Aber dennoch blieb das Hauptaugenmerk des Vereins die Turnabteilung. Zahlreiche Teilnahmen an Turnfesten auf Kreis und Gauebene waren fester Bestandteil des Vereinslebens.

Besonders die ehemals aktiven Turner um Förster Herzog, Georg Breier, Friedel und Max Haldenwang waren nach dem Krieg bemüht, den Verein wieder auf Vordermann zu bringen. Die Turnhalle wurde instand gesetzt und wieder für die Turnstunden benützt. Es gab kurzzeitig gar eine Damen- Handballmannschaft. Auch der Skisport wurde nach und nach erschlossen, allerdings anfangs noch ohne eigenständige Sparte.



Das 50-jährige Jubiläum 1960 wurde mit einem würdigen Fest und einem Umzug gefeiert. Ein Privatbild sollen dafür als Beleg dienen.

Ab 1963 gibt es wieder schriftliche Unterlagen, und man kann die Vereinsaktivitäten wieder detailliert aus den Protokollbüchern entnehmen.

Vorstand im Jahr 1963 war Alfred Hellstern. Besuche bei verschiedenen Turnfesten auf Gauebene konnten ebenso verzeichnet werden, wie die Teilnahme an zahlreichen örtlichen Aktivitäten anderer Vereine

Aber 1963 brachte auch die Gründung einer neuen Abteilung. Nach einigen Jahren der Vorbereitung gründete sich die Abteilung Ski.

Im darauf folgenden Jahr wurde die Sparte Fußball wieder gegründet, die seit 1958 pausiert hatte.

1964 wurde aber nicht nur die Fußballabteilung gegründet, sondern unter dem ersten Jugendleiter Gerold Knöpfle wurde auch der Jugendfußball organisiert.

Spartenleiter wurde Alwin Heckel.

Die Turner beteiligten sich am Kinderturnfest in Alpirsbach und an den Hallenmannschaftskämpfen in Rottweil. Die Erwachsenen beteiligten sich auf Gauebene in Trossingen.

1965 gab es eine Skiausfahrt nach Reute in Tirol und im März eine Skimeisterschaft in 4 Altersklassen. Ansonsten war das Jahr stark geprägt von ständigen Diskussionen um Trennung der Sparte Fußball vom Gesamtverein.

Vorstand Hellstern konnte dies aber verhindern und konnte die 3 Abteilungen auch weiterhin unter dem Dach des TSV vereinen. Auch dieses Jahr nahm der TSV wie in vielen Jahren zuvor und später am Umzug der Narrenzunft teil und man feierte den Turnerball im Adler.

In dieses Jahr fiel auch der Bau des Sportplatzes in der AU, der 1965 eingeweiht wurde.

1965 führte den Verein Franz Pellhammer. Oskar Breisinger und Oskar Müller bildeten erstmals ein Duo als 2. Vorsitzende. Georg



Danninger war Kassier und Paul Hinger Schriftführer, dem 1966 Erwin Hegele folgte..

Diese Vorstandschaft führte den Verein in sein bis dato erfolgreichstes Jahr 1966.

Die Fußballer wurden mit dem 100 Tore Sturm ungeschlagen Meister der C-Klasse unter ihrem Trainer Zahn.

Nach dem letzten Spiel und einem 5:1 über Hopfau wurde die Mannschaft am Dorfschild in Empfang genommen und unter großem Jubel ins Dorf geführt.

Neben der Meisterschaft gewann man auch noch den Bezirkspokal.

Leider verließ der Erfolgscoach aber kurze Zeit später die Mannschaft. Ernst Grötzingler übernahm das Amt und verpasste im folgenden Jahr nur knapp die nächste Meisterschaft und den Aufstieg in die A-Klasse.

1968 war nach einem ruhigen 1967 schon ereignisreicher. Die Turnhallensanierung wurde abgeschlossen und die Gemeinde hatte die Beleuchtung des Sportplatzes fertiggestellt.

Der im Raum stehende Neubau eines Sportheims wurde bei einer Ausschusssitzung im Mai 1968 beschlossen.

Der Staffeltag der Kreisklasse B wurde im Adlersaal abgehalten und im August veranstaltete der TSV sein erstes Vereinspokalturnier, das der Schützenverein für sich entscheiden konnte.

1969 brachte nach langen Jahren der Abstinenz wieder ein Skirennen mit sich. Der Wettergott zeigte ein Erbarmen und brachte tolle Schneeverhältnisse auf einen anspruchsvollen Hang.

In der Hauptversammlung am 15.03. war die wichtigste Entscheidung durch das Gremium den Neubau des Sportheims zu beschließen. Der Planung Oskar Müllers schlossen sich die anwesenden Mitglieder einstimmig an und viele Mitglieder verpflichteten sich sofort, die notwendigen Eigenleistungen zu erbringen.

Leider endete in diesem Jahr auch der Höhenflug der Fußballer. Nach einem 0:3 gegen Baisingen im Wiederholungsspiel stand der bittere Gang in die C-Klasse bevor.

Die letzten 40 Jahre folgen stichpunktartig:



1970

10. Januar Generalversammlung im Cafe Waldschlössle. Engelbert Parolin wurde von der Versammlung zum 1. Vorstand gewählt. Der Vorstand berichtete der Versammlung, daß die Pläne für den Sportheimbau fertig seien und zur Genehmigung an die zuständige Stelle weitergeleitet wurden. Auf Grund des Schulhausneubaus mit Turnhalle wurde die Nutzung der vereinseigenen Turnhalle diskutiert, da die Aktivitäten in der Turnhalle im vergangenen Jahr nachließen.
18. / 19. Juli Fußballvereinspokalturnier, 6 Mannschaften wurden gemeldet, Gewinner des diesjährigen Turniers wurde die gemeinsame Mannschaft des Gesangsvereins und des Albvereins.

1971

19. – 21. Juni 60- jähriges Vereinsjubiläum, dieses Jubiläum wurde gebührend gefeiert, ein Pokalturnier der B- und C-Klasse wurde durchgeführt, am Samstagabend fand der Bunte Abend statt, das Programm wurde von international bekannten Künstlern gestaltet und wurde ein voller Erfolg. Dem TSV wurde an diesem Abend, durch den Bundestagsabgeordneten Dr. Schwörer für 60 Jahre Vereinstätigkeit, gratuliert. Der Vorstand Herr Parolin, durfte an diesem Abend den Ehrenmitgliedern Alois und Josef Hellstern für 60 Jahre Mitgliedschaft im TSV, die besondere Ehrung in Form des Sportringes überreichen. Die Vorstandsmitglieder Oskar Breisinger und Oskar Müller wurden für Ihre vorbildliche und erfolgreiche Arbeit im TSV mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Die Jubiläumsveranstaltung war für den TSV in sportlicher wie finanzieller Hinsicht ein voller Erfolg.



22. September

Die lang ersehnte Genehmigung zum Bau des Vereinsheimes wurde am heutigen Tag von der Kreisbaubehörde erteilt. Die Freude über die Genehmigung wurde schnell getrübt, das Planungsbüro, das verantwortlich für das Studienmodell der Region Horb war, zu der Dettingen als frühere Korridor-gemeinde des Kreises Hechingen gehörte, wollte die genehmigte Planung kippen.

28. November

Besprechungstermin mit Vertretern der Gemeinde, des TSV, dem Planungsbüro Kläger für die Region Horb und Herrn Schmidt – Dannert vom Landratsamt Hechingen. Die Herren stellten ihre Vorstellungen über die Flächennutzung des jetzigen Sportgeländes dar. In diesem Bereich sei die gewerbliche Nutzung vorgesehen sowie der Bau der Umgehungsstraße, es müsste nun nach einem geeigneten Ort für das Sportgelände geschaut werden. Diese Aussage war für die Vorstandschaft des TSV sehr ärgerlich, hatte man doch in dem vergangenen Jahr ca. 7000,- DM für die Planung des Vereinsheimes und die Sanierung des Sportplatzes ausgegeben.

1972

13. Februar

Regelmäßig bis 2010 nimmt der TSV am Umzug der Zunft teil

18. Februar

In der heutigen Ausschußsitzung wurden folgende Beschlüsse bezüglich des Vereinsheimbau besprochen:

- Eine Bauleitung wird gebildet, folgende Personen nahmen dieses Amt wahr: Oskar Müller, Herbert Böhnke, Horst Ruopp
- Einteilen der Freiwilligen Helfer in 2 Gruppen

11. März

Am heutigen Tag wird mit den Bauarbeiten begonnen.

23. Oktober

Fertigstellung des Rohbaus, alle Helfer wurden anlässlich des Richtfestes in die Linde eingeladen.



02. Dezember

In der heute anberaumten Ausschußsitzung wurde die freudige Nachricht überbracht, daß die Mitgliederzahl sich von 133 auf 178 Mitglieder erhöht hat.

Über ein recht erfolgreiches sportliches Jahr konnte Gerd Kurz berichten, die Fußballer wurden Vizemeister der C – Klasse, im Pokalwettbewerb zeigten Sie Ihr Können, sie gingen als Sieger der C-Klasse des Bezirks Schwarzwald, Pokalsieger der B-Klasse, Pokalsieger der A-Klasse vom Platz. Selbst das Spiel gegen die Amateurligisten des FV Rottweil konnten sie mit 2:1 für sich entscheiden.

1973

14. September

Die Vorstandschaft wurde in dieser Ausschußsitzung einmal mehr mit unvorhergesehenen Kosten bezüglich des Vereinsheimbau belastet, die von ihnen beantragten Dachständer für die Stromversorgung wurden von der EVS nicht genehmigt. Die Kosten für die Erdkabelleitung belaufen sich auf ca. 9.500,- DM, 4000,- DM kann man durch Grabarbeiten in Eigenleistung einsparen. Die Ausstattung mit Nachtspeicheröfen im Sportheim wurde mit 4.400,- DM veranschlagt.

Klaus Korherr stellte in dieser Sitzung im Namen interessierter Dettinger Bürger den Antrag , innerhalb des Vereins eine Sparte Tennis ins Leben zu rufen. Seitens der Schulleitung bestünde die Zusage den Aussenplatz hinter der Sporthalle zur Verfügung zu stellen.

15. Dezember

Generalversammlung im Gasthaus Linde.
In der Versammlung wurde der momentane Stillstand des Vereinsheimbau begründet, auf Grund der erneut angefallenen Mehrkosten sind die finanzielle Mittel des TSV nahe zu erschöpft. Diesbezüglich wurde mit einer Brauerei über ein Darlehn gesprochen, daß Sie uns auch in Aussicht stellten. Weiterhin wurde bekannt gegeben, daß Interessierte innerhalb des TSV eine Sparte Tennis gründen möchten.



1974

23. Januar

In der heutigen Ausschußsitzung im Gasthaus Lamm ging es um die Konkretisierung der Sparte Tennis. Wilfried Hassmann, Wolfgang Hanfstein und Ernst Grötzingler berichteten vom Treffen der Interessengemeinschaft am 18.01.74 im Gasthaus Hirsch. 45 Interessierte haben sich in die Liste eingetragen, die Zusage den Aussenplatz bei der Schulturnhalle hierfür benutzen zu können erteilte Herr Veess bei diesem Treffen erneut, er bat darum, daß für die anfallenden Mehrarbeiten Herr Heckel, Hausmeister der Schule, ein angemessener Geldbetrag zugestanden wird.

Die Versammlung beschloß die Vorgehensweise:

- Antragstellung beim Ortschaftsrat und anschließend bei der Stadt Horb auf Nutzung des Platzes, der WC – und Duschanlage in der Schulturnhalle.
- Wird dieser Antrag befürwortet, erfolgt über die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine Abstimmung über die Aufnahme einer neuen Sparte im Verein.

Die Darlehnszusage durch die Brauerei Graf in Höhe von 10.000,- DM ist daran geknüpft, daß der Verein ausschließlich Bier über die Brauerei bezieht.

08. März

In Sachen Sportheimbau wurde der Verein durch den WFV aufgefordert, die Abrechnung der Baumaßnahme zum 01.04.74 abzuschließen, da sonst die zugesicherten Zuschüsse verfallen. Diese Hiobsbotschaft bedrückte den Ausschuß schwer. Nun hieß es die Ärmel hochzukrempeln und tatkräftig den Bau voranzutreiben.

05. April

In der heutigen Ausschußsitzung bestätigte der 2. Vorsitzende Dieter Sickler, daß alle bisher eingegangenen Rechnungen fristgerecht an den WFV gestellt wurden.

Die Genehmigung zur Benutzung der sanitären Anlagen und des Außenplatzes für die Sparte Tennis



wurde erteilt. Die außerordentliche Mitgliederversammlung wird deshalb auf den 11.04.74 anberaumt.

11. April Außerordentliche Mitgliederversammlung im Gasthof Adler.
Die Gründung der Sparte Tennis wurde von den Anwesenden einstimmig befürwortet. In das Amt des Spartenleiters wurde Wolfgang Hanfstein gewählt, sein Stellvertreter wurde Wilfried Hassmann.

13. Juni 1. Ausschusssitzung im eigenen Vereinsheim. Eine erfreuliche Nachricht eröffnete die Sitzung, der WFV hat schriftlich mitgeteilt, daß die zugesicherten Zuschüsse bewilligt sind.

22. – 24. Juni Fußballvereinspokalturnier mit Sportheimeinweihung, in einem feierlichen Rahmen übergab der damals amtierende Bürgermeister Hägele den Sportheimschlüssel dem 1. Vorstand Engelbert Parolin, er gratulierte dem TSV zu diesem gelungenen Bau.
Sieger des diesjährigen Vereinspokalturniers wurde die Mannschaft des Musikvereins.

15. November In der heutigen Ausschusssitzung wurde die Versammlung davon in Kenntnis gesetzt, daß der Antrag für ein Gelände beim Sportplatz, zum Bau zweier Tennisplätze an die Stadt Horb weitergeleitet wurde.

07. Dezember Generalversammlung im Cafe Waldschlössle
Durch einen Antrag der Sparte Tennis kam es in dieser Versammlung zu Auseinandersetzungen, da der Antrag der Sparte, die alleinige Verfügung über das Sonderkonto Tennis, satzungswidrig war. Die Entscheidung hierüber wurde auf das neue Jahr vertagt.

1975

07. März In der heute anberaumten Ausschusssitzung wurde über den Antrag der Sparte Tennis beraten.



Die Sparte stellt den Antrag auf Satzungsänderung wie folgt, daß sie im Hauptverein autonom fungieren kann, unterstützt wird dieser Antrag mit einer Unterschriftenliste wo 50 Interessenten unterzeichneten. Gleichzeitig wird daraufhin gewiesen, daß die Unterzeichnenden an der Gründung eines neuen Vereins interessiert sind falls die Satzung nicht geändert wird. Während der Sitzung kam man zu dem Entschluß, daß eine neue Satzung erarbeitet und diese dann in der Mitgliederversammlung vorgestellt werden soll. In mehreren Ausschusssitzungen wurden die Satzungsinhalte diskutiert und formuliert, in der außerordentlichen Mitgliederversammlung wird über 2 Vorschläge abgestimmt werden müssen.

11. April Außerordentliche Mitgliederversammlung im Gasthof Adler
Der Versammlung werden die 2 Vorschläge zur Satzungsänderung erläutert und die Mitglieder sollen darüber abstimmen. In dieser Versammlung wird der Vorschlag Nr. 2 mit der erforderlichen Mehrheit angenommen. Im Anschluß daran fand die erste Hauptversammlung der Sparte Tennis mit Wahlen statt.

19. September Der 1. Vorsitzende der Sparte Tennis wurde aufgefordert, eine Erklärung über die Tennis – Spartenversammlung vom 09.09.75 abzugeben. Er berichtet, daß in dieser Versammlung der Beschluß gefasst wurde, einen selbständigen Tennisverein zu gründen und das Geld bei der Sparkasse auf den eröffneten Konto zu belassen. In einer geheimen Abstimmung wurde dann entschieden, daß das Geld wie folgt aufgeteilt wird, es wird umgerechnet auf die Mitglieder die in der Sparte Tennis des TSV bleiben und die, die dem neuen Verein beitreten. Die angeschafften Sportgeräte wie Tennisnetz und Schiedsrichterstuhl sollen in das Eigentum des TSV übergehen, aber weiterhin von den Mitgliedern des neuen Vereins benutzt werden dürfen. Der Antrag betreffs des Guthabens der Sparte Tennis auf dem



TSV Konto genauso aufzuteilen wurde durch Abstimmung von den Anwesenden abgelehnt.

1976

01. Februar Ski – Rennen in der Sommerhalde für Kinder und Jugendliche von 6 – 18 Jahren.
16. – 19. Juli TSV – Sportfest zum 65 jährigen Jubiläum
Eine vielzahl von Ausschußsitzungen war notwendig, um dieses Fest zu organisieren. Der Verein hat zu diesem Anlaß keine Mühen und Kosten gescheut, das Fest wurde am Freitag Abend in dem 1500 – Mannzelt von der aus Funk- und Fernsehen bekannten Gruppe „Flippers“ eröffnet.
Über die Festtage wurde ein Pokalturnier ausgetragen, die teilnehmenden Mannschaften waren: Ahldorf, Betra, Dettensee, Marschalkenzimmern, Diessen, Renfrizhausen und Bildechingen.
Die Sieger in der B- Klasse stellte die Mannschaft aus Ahldorf, die Sieger der C- Klasse war die Mannschaft aus Diessen.
Das Fest klang bei Musik und Tanz am Montag Abend aus. Am nachmittag zeigten die Kinder ihr sportliches Können beim „Spiel ohne Grenzen“ bevor um 17.30 Uhr das Fußballspiel zwischen den Ortschaftsräten und den Vereinsvorständen ausgetragen wurde. Der Ortschaftsrat konnte dieses Spiel mit 2:1 Toren für sich entscheiden.
11. Dezember Generalversammlung im Gasthaus Lamm; Erich Rank wurde neuer 1. Voristzender

1977

14. Januar Ausschußsitzung betreff der geplanten Sportheimerweiterung
Der Vorstand teilt den Anwedenden mit, daß die Erweiterung ca. 8.400,- DM, die möglichen Eigenleistungen nicht mit eingerechnet, kostet. Die Abstimmung ergab, daß alle 9 Anwesenden sich für die Erweiterung aussprachen.

16. Januar Skirennen in der Sommerhalde
05. März 1. Arbeitseinsatz an der Sportheimerweiterung
05. – 14. August Stadtteilpokalturnier
01. Oktober Einweihung des Sportheimanbaus
10. Dezember Generalversammlung im Gasthaus Linde

1978

08. April Außerordentliche Mitgliederversammlung im Sportheim. In den vorangegangenen Ausschußsitzungen wurden die zu ändernden Textstellen in der Vereinssatzung vorbereitet. In der heutigen Mitgliederversammlung standen sie zur Diskussion. Die vorgeschlagenen Änderungen wurden von der Versammlung befürwortet.
29. / 30. Juli Jugendpokalturnier der A – und B – Jugend in Dettingen

1979

10. März Teilnahme der Juniorenmannschaft am Hallenturnier in Sulz. Die Jugendlichen kamen als Hallenbezirksmeister Nördlicher Schwarzwald nach Dettingen zurück.

1980

Auf der Hauptversammlung wurde Reinhold Böhnke zum neuen 1.Vorsitzenden gewählt.

1981

04. / 05. Juli Fußballvereinspokalturnier, wie im Vorjahr konnte die Mannschaft des Trachtenvereins / Fischereivereins das Turnier für sich entscheiden.

1982



05. März Generalversammlung im Gasthaus Linde
- 04.–06. September Fußballvereinspokalturnier, die Mannschaft des Trachtenvereins / Fischeivereins konnte durch ihren dritten Sieg in Folge, den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.
- 1983**
12. März Generalversammlung im Gasthaus Lamm
14. – 16. Mai Fußballvereinspokalturnier, Die Siegesmannschaft stellte in diesem Jahr der Trachtenverein.
- 1984**
- Januar Die Sparte Ski führte einen Riesentorlauf in der Sommerhalde durch, 32 Kinder und Jugendliche gingen an den Start
04. Februar Generalversammlung im Gasthaus Krone
17. Februar Nach einigen Jahren Pause veranstaltet der TSV wieder einen Sportlerball in der Linde.
- Juli Die Terrasse am Sportheim konnte fertiggestellt werden, und wurde von den Mitgliedern gut angenommen.
- 1985**
26. Mai In dieser Ausschußsitzung teilte Herr Rank mit, daß aus dem geplanten Grundstückskauf gegenüber nichts wird, da ein Geschäftsmann den Zuschlag bekam. Somit hat der Verein wieder keinen Trainingsplatz.
12. Juni Ausschußsitzung in der Linde, es wurde den Anwesenden mitgeteilt, daß der Kauf der Grundstücke Festplatz und Sportheim mit Kinderspielplatz fast perfekt ist. 2 Wochen später wurde mitgeteilt, daß dem Erwerb des Grundstückes Sportheim nichts entgegensteht, lediglich beim



- Grundstück Festplatz zieht die Stadt Horb in Erwägung, ihr Vorkaufsrecht auszuüben.
19. – 22. Juli Der TSV feiert unter der Schirmherrschaft von S. H. Friedrich Wilhelm, Fürst von Hohenzollern, sein 75 – jähriges Vereinsjubiläum. Begleitet wurde dieses Fest von der Austragung des 2. Hohenzollernpokalturniers, das die Mannschaft aus Empfingen gewann. Parallel wurde das Fußballpokalturniers der örtlichen Vereine ausgetragen, daß zum 3. Mal in Folge vom Trachtenverein gewonnen wurde. Die eigens dafür erstellte Festschrift wurde von der Bevölkerung rege gekauft.
29. November Generalversammlung im Gasthaus Linde Mit Werner Schillsott wählt der Verein einen neuen 1. Vorsitzenden und löst damit reinhold Böhnke ab.
- 1986**
10. Januar In einem Festakt wurden langjährige Mitglieder und Ehrenmitglieder geehrt. Als Gründungsmitglied konnte Alois Hellstern im Namen der Stadt Horb durch Ortsvorsteher Herrn Veas mit der Ehrenmedaille nebst Urkunde ausgezeichnet werden. Vom TSV erhielt Herr Hellstern einen Holzteller mit Dorfansicht und TSV Wappen überreicht.
21. Februar Ausschußsitzung in der Linde, das leidige Thema Sportplatzsanierung mußte dringend angegangen werden. Leider ist der Zustand des Geländes so schlecht, daß der Experte der Meinung ist, daß es hier mit einer einfachen Sanierung nicht getan ist. Deshalb wurde heute eine grundlegende Sanierung und die Erstellung eines Ausweichplatzes beschlossen. Die erforderlichen Maßnahmen werden in die Wege geleitet. Der Kassier hat die Rechnung über den Erwerb des Grundstückes an den Fürsten von Hohenzollern überwiesen.



27. Juni

In der heutigen Ausschußsitzung wurde die Damengymnastik ins Leben gerufen, Frau Zimmermann aus Empfingen, wird diese Gruppe leiten.

Der Bauantrag bezüglich des Sportheimumbau wurde auf der Gemeinde eingereicht.

04. September

Weiter Gymnastikangebote wurden in der heutigen Ausschußsitzung ins Leben gerufen, Beate Hellstern übernimmt das Training für 2 weitere Gymnastikkurse. Das Thema Umbau wird konkretisiert, Arbeitspläne für Eigenleistungen werden erstellt und Arbeiten an Firmen vergeben.

26. Oktober

Leider kann mit der Umbaumaßnahme noch nicht begonnen werden, da die Baugenehmigung noch nicht vorliegt. Positiv ist, daß von Seiten des WSV ein finanzieller Zuschuß zugesagt wurde.

28. Dezember

Die heutige Ausschußsitzung findet im fortgeschrittenen Rohbau des Sportheimes statt, Anlaß war die Einteilung der weiteren Arbeiten. Am heutigen Tag beschloß man die Sitzung mit der Zuversicht, die Generalversammlung sowie den Sportlerball im neuen Sportheim abhalten zu können.

1987

Januar

Skirennen an der Sommerhalde für Kinder und Jugendliche

06. Februar

Die Generalversammlung konnte in den neuen Räumlichkeiten des TSV abgehalten werden. Viel Arbeit steckte dahinter, daß das Projekt in dieser kurzen Zeit realisiert werden konnte. Der 2. Bauabschnitt die angrenzende Sporthalle, soll im Frühjahr fertiggestellt werden. Zur Unterstützung der Finanzierung konnte der TSV sich an Demontagearbeiten an der Hohenbergkaserne beteiligen.

28. Mai –



01. Juni

Fußballvereinspokalturnier, in diesem Jahr mußte kein Zelt aufgestellt werden, da es dem Verein gelang die Halle fertigzustellen. Sieger dieses Turniers wurde die Mannschaft der Feuerwehr.

02. – 04. Oktober

Einweihungsfest der neuen Gymnastikhalle
Am Freitag abend war die offizielle Einweihung mit einer Vielzahl von geladenen Gästen. Die beiden Pfarrer Herr Stoll und Herr Michel segneten die Halle. Das Einweihungsfest wurde begleitet vom 1. TSV Oktoberfest mit Musik und Schlachtplatte.

1988

12. Februar

1. TSV – Fasnet in der neuen Gymnastikhalle

17. März

Ausschußsitzung im Sportheim, Tagesordnungspunkt war die Sanierung des Rasen und die Erstellung eines Ausweichplatzes. In der Sitzung entschied man sich mit 9:3 Stimmen für den Kunstrasenplatz, gegenüber dem Tennenplatz.

21. April

In der heutigen Sitzung wurde über 4 Angebote bezüglich des Kunstrasenplatzes diskutiert. Es wurde festgelegt, daß die Firma Gfrörer aus Empfingen für beide Plätze den Zuschlag bekommt.

03. Juni

Die Firma Gfrörer hat am heutigen Tag mit dem Bau begonnen.

Ende Juli

Termingerecht wurde der Kunstrasenplatz, inclusive der Flutlichtanlage und Umzäunung, fertiggestellt.

01. / 02. Oktober

Das 2. Oktoberfest wurde von einem Jedermannfußballturnier umrahmt. Das Turnier wurde auf dem neuen Kunstrasen durchgeführt und es siegte die Mannschaft der Guggemusik.

27. Dezember-
07. Januar

Stadtteilpokalturnier in der Hohenberghalle, eine Vielzahl von Ausschußsitzungen war notwendig, um dieses große Turnier zu organisieren. Viele fleißige Helfer erklärten sich bereit, an diesen Tagen mitzuhelfen.



1989

14. Januar Generalversammlung des TSV im Sportheim, der Vorstand hatte über ein ereignisreiches und arbeitsreiches Jahr zu berichten. Für das kommende Jahr werden auch noch unzählige Helfer benötigt, daß die Maßnahmen zu Ende gebracht werden können.
23. April Der heutigen Sitzung ging ein Bericht im Gemeindeblatt voraus worin stand „Bauantrag TSV Dettingen“. Heftig wurde in der Bevölkerung diskutiert, war doch die im letzten Jahr begonnene Baumaßnahme noch nicht beendet und auch noch nicht bezahlt. Auf Plänen wurde die Maßnahme dem Ausschuß vorgestellt, in Richtung Terrasse soll das Sportheim verlängert werden, in diesem Anbau will man die Kabinen mit Duschräumen unterbringen. Der Anbau und das bestehende Sportheim soll an die Höhe der Gymnastikhalle angepaßt werden. Über dem Gastraum des Sportheimes wird ein Fitnessraum eingeplant und über den Kabinen soll eine Wohnung entstehen. Der Vorstand ließ wissen, daß der geplante Neubau über Zuschüsse finanziert werden kann.
26. Mai Der Rasenplatz wächst und gedeiht, Ende Juli ist er wieder bespielbar, zur Freude aller Fußballspieler. Die Anlage um den Platz muß fertiggestellt werden, diesbezüglich wurde die Arbeitseinteilung in der heutigen Sitzung gemacht. Konkret ging es in dieser Sitzung um den Anbau am Sportheim, es wurde bestimmt, an welche Firma welche Arbeiten vergeben werden. Der Bau kann beginnen. Die Bauherren des TSV wollen die Maßnahme bis zum Oktoberfest in diesem Jahr beendet haben.
30. Juli Das Einweihungsspiel auf dem neuen Rasen bestritt unsere
1. Mannschaft gegen den Verbandsligisten aus Tailfingen, der mit 4:1 Toren das Spiel für sich entschied.



16. August Ein weiteres Einweihungsspiel fand auf dem neuen Rasen statt, dem TSV ist es gelungen, die A – Jugendmannschaften der Stuttgarter Kickers und dem Waldhof Mannheim für dieses Spiel zu gewinnen. 4:2 gewann Waldhof Mannheim diese Begegnung.
06. –08. Oktober Oktoberfest des TSV
Das diesjährige Fest hatte einen besonderen Anlaß, den Helfern am Bau ist es tatsächlich gelungen den erneuten Anbau zum heutigen Tage fertigzustellen. Der Freitag Abend stand ganz im Zeichen der Einweihungsfeier, der Einladung sind die zahlreichen Gäste gerne gefolgt, der TSV präsentierte an diesem Abend seine gelungene Arbeit und ihm wurde dafür häufig gedankt.
Wie auch im vergangenen Jahr führte man ein Jedermannturnier durch, in diesem Jahr konnte die Mannschaft „Texas Ranger“ aus Sulz die Siegestrophäe mit nach Hause nehmen.
Die angebotene Schlachtplatte trug zum Erfolg des gesamten Festes bei.
- 1990
02. Februar Generalversammlung im Sportheim
Es konnte über ein arbeitsreiches Jahr berichtet werden, die geplanten Baumaßnahmen wurden alle abgeschlossen. Die doch sehr umfangreichen Baumaßnahmen rissen ein beachtliches Loch in die Vereinskasse, die Vorstandschaft ist zuversichtlich, daß die Schulden in Höhe von ca. 258.000 DM in 10 Jahren durch Mieteinnahmen, Zuschüsse und der Bandenwerbung abgebaut werden können.
27. Mai Die erste Mannschaft macht am heutigen Sonntag, den Aufstieg in die A - Klasse perfekt. Im Anschluß an das Spiel wurde durch Oberbürgermeister Dr. Hörner der Meisterwimpel übergeben, der Musikverein umrahmte diesen feierlichen Anlass. Im Sportheim wurde bis in die späte Nacht gefeiert, es gab für alle Freibier.



1991

21. Juni Ausschußsitzung, nach dem sportlichen Erfolg im vergangenen Jahr, muß man sich über die Personalsituation der 1. Mannschaft am Ende dieser Runde Gedanken machen, da doch einige Spieler den TSV verlassen wollen.

31. Dezember Der TSV veranstaltet seinen 1.Silvesterball, der ab jetzt jedes Jahr bis 2010 stattfindet (Anm. de Red.)

1992

26. Januar Generalversammlung im Sportheim

31. Dezember Silvesterball in der Schloßscheuer

1993

24. Juli Qualifikationsspiele zum diesjährigen Stadtteilkpokalturnier

Oktober Am ersten Wochenende im Oktober lädt der TSV zum traditionellen Oktoberfest mit Schlachtplatte ein. Auch in diesem Jahr findet ein Jedermannturnier statt.

05. Dezember Der TSV ist Ausrichter der Hallenbezirksmeisterschaften für Damen in der Hohenberghalle.

1994

06.Januar TSV gewinnt Stadtteilhallenpokalturnier

29. Juli – 01. August Stadtteilkpokalturnier, eigens für diesen Anlass hat der TSV ein Zelt aufgestellt. Am Freitag Abend spielten die Kaiserjäger aus Kärnten, leider war der Abend nicht gut besucht und die Einnahmen deckten gerade mal die Ausgaben.



1995

Ohne besondere Ereignisse, Berichtet wird über Jedermannturnier, Silvesterball, Sportlerball., Weihnachtsfeiern...

1996

21. Januar Generalversammlung im Sportheim
In der heutigen Versammlung wurde der Antrag der Vorstandschaft zur Gründung eines Fördervereins verlesen und diskutiert. Dem Antrag wurde, von der Versammlung, einstimmig zugestimmt.

03. Oktober Geno – Cup für D- Jugend Mannschaften

1997

08. August – 11. August Stadtteilkpokalturnier, auch dieses Turnier wurde in größerem Rahmen veranstaltet, leider brachte auch diese Veranstaltung nicht den erhofften finanziellen Erfolg.

1998

31. Januar Generalversammlung im Sportheim
Aus sportlicher Sicht gab es zu berichten, daß die 1. Mannschaft im vergangenen Jahr abgestiegen ist und die Mannschaft auseinander zu fallen drohte. Mit dem ASV, der durch seinen Aufstieg in die Landesliga, dazu verpflichtet ist eine 2. Mannschaft zu melden, meldete man unsere Mannschaft als Horb II an, um den personellen Engpass bewältigen zu können. Die Heimspiele finden in Dettingen statt.

1999

21. Februar Generalversammlung im Sportheim
Die sportliche Kooperation mit dem ASV wurde beendet, der TSV hat wieder seine eigene Mannschaft.



Dezember 99
/ Januar 2000

2000

20. Februar

Der TSV war Ausrichter des Stadtteilkalkturniers in der Hohenberghalle. Viele fleißige Helfer waren nötig um diese Veranstaltung durchzuführen. Diese Veranstaltung war sehr gut besucht und wurde ein finanzieller Erfolg für den TSV.

Generalversammlung im Sportheim
Von einem arbeitsreichen Jahr wurde berichtet, was sich auch positiv auf den Schuldenstand auswirkte. Die Vorstandschaft stellte den Antrag auf Satzungsänderung und erläuterte der Versammlung wie die Satzung hinsichtlich des Wahlmodus geändert werden soll. Die Versammlung stimmte dieser Änderung zu. Im Anschluß daran wurden die Wahlen nach der neuen Regelung vollzogen. Der Vorstand ging auf die Aktivitäten hinsichtlich des diesjährigen 90 – jährigen Jubiläums ein.

15.April

Festakt in der Schlossscheuer mit Ehrungen anlässlich des 90- jährigen Jubiläums

11-13.08.

Hohenzollernpokalturnier mit neuem Trainer Harald Brendle in Dettingen

2001

28.Januar

Hauptversammlung. Nach 15 Jahren passt man die Beiträge wieder leicht an.

Es werden Sonnenkollektoren auf dem Dach des Sportheims installiert. Zusätzlich wird auch dank Unterstützung des 1. Vorsitzenden eine neue Heizung eingebaut.

Juni

Der Rasenplatz wird umfangreich saniert

2002

25.Januar

Hauptversammlung



Es wird beschlossen die Planungen für einen Hort weiter voran zu treiben. Der vom Vorsitzenden beauftragte Herr Bauerheim macht dazu eine Vereinsnalyse.

Schuljahr 2002/2003

Eröffnung eines Sporthort, der nach der Schule, Kindern eine Betreuung bei Hausaufgaben und neue Sportarten, wie Hockey bietet

September

Teilnahme am Dorffest

2003

14. Juni

Die Herrenmannschaft verpasst im Relegationsspiel gegen den SSV Dettensee den Aufstieg in die Kreisliga A

Oktober

Der Rasenplatz ist von Engerlingen befallen. Dem Verein steht im kommenden Jahr eine umfangreiche Sanierung des Rasenplatzes bevor

Dezember

Der TSV schließt mit der Alpirtsbacher Klosterbrauerei und der Fa. Digeser einen Bierlieferungsvertrag

2004

03.03.

Eine AH- Mannschaft wird wieder auf die Beine gestellt.

Mai

Die Rasenplatzsanierung beginnt. Gift gegen die Engerlinge wird gespritzt. Im weiteren Verlauf des Jahres wird der Platz dann grundlegend saniert . Die Mannschaften können auswärts trainieren und ihre Spiele austragen.

27.August

Die Herrenmannschaft gewinnt das Hohenzollernpokalturnier und feiert ein legendäres Fest im Dorf.

Die neuen Strukturen mit einem „Sportdirektor“ Bauerheim führen zu heftigen Auseinandersetzungen innerhalb des Vereins. Im Sporthort ist ein rückläufiger Besuch zu vermelden. Auch erste finanzielle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf den Sponsor tauchen auf.



2005

Nach einigen Querelen im Vorfeld kandidiert der langjährige 1.Vorsitzende Werner Schillsott bei der HV am 03.04. nicht mehr für dieses Amt. Peter Straubinger wird zu seinem Nachfolger gewählt. Der lange umstrittene Sporthort wird zum Schuljahresende im Juli aufgelöst.

Auch wenn die Umstände des Vorstandswechsels wenig erfreulich sind, möchte der Verein an dieser Stelle die Verdienste Werner Schillsotts würdigen. Mit sehr viel persönlichem Engagement schaffte er in den 20 Jahren seiner Vorstandschaft viele Neuerungen und gestaltete vor allem die Sportanlagen zu einer modernen und gut strukturierten Vereinsanlage, die für die Größe des Vereins sicher vorbildlich ist. Ein Kunstrasen bereits 1988 zu bauen,--- so viel Weitsicht hatten nur wenige Vereine oder Vorstände. Eine Beregnungsanlage auf dem Rasen mag im Stuttgarter Raum selbstverständlich sein, hier im Bezirk ist es bis heute eher die Ausnahme. Auch der Umbau des Sportheims, inkl. Gymnastikhalle, Fitnessraum,, Kühlraum oder Sonnenkollektoren sprechen für eine moderne Auffassung der Vereinsführung. Die Gründung einer Damenmannschaft vor über 25 Jahren war ebenfalls ein Zeichen, das im Bezirk nur wenige Vereine setzen konnten und war seinerzeit weit voraus. Silvesterball, Mannschaftsbus und viele andere Aktivitäten waren ohne das Engagement Werner Schillsotts für den TSV undenkbar.

Leider aber traten zum Ende der Ära Schillsott einige finanzielle Unregelmäßigkeiten auf, die vornehmlich dem Sporthort geschuldet waren. Nachdem im offiziellen Jahresbericht des scheidenden 1.Vorsitzenden „nur“ ein Minus von 35.000 € ausgewiesen wurde, musste der Verein im laufenden Jahre weitere Schulden aufnehmen. Nach einer umfangreichen und intensiven Bilanzprüfung musste festgestellt werden, dass der offizielle Schuldenstand nach Abschluß der Prüfungen 105.000 € ist.

Ohne die Erfolge des langjährigen Vorsitzenden schmälern zu wollen, war er leider auch für diese Situation verantwortlich, hatte er doch dem Verein versprochen, dass Sponsoren diese Schulden decken würden.

Nachdem dieses Versprechen nicht eingelöst wurde, war der Verein in einer sehr bedenklichen Situation. Der neue Vorstand beschloss im Dezember, nachdem verschiedene Ultimaten an den Vorgänger Schillsott abgelaufen waren, eine außerordentliche Hauptversammlung auf Februar 2006 zu terminieren.



Dorfpokal, Schlachtplatte, Silvesterball und viele andere Veranstaltungen waren auch in diesem sehr schwierigen Jahr fester Bestandteil des Vereinslebens

2006

In einer spektakulären Außerordentlichen Hauptversammlung am 10.02.wurde detailliert berichtet, wie sich die Schulden zusammensetzten und welche Möglichkeiten bestehen, den Verein zu retten. Schillsott konnte überraschenderweise weitere 30.000 € bezahlen und versprach die restlichen 30.000 zu zahlen, setzte sein Versprechen aber bis heute nicht in die Tat um.

So blieb der TSV also auf einem Schuldenberg von über 70.000 € sitzen, konnte aber weiter machen. Hauptaugenmerk der Vereinsführung war folglich seit dieser Zeit die Schuldentilgung.

Mit einer AH, einer Damenmannschaft und einer Herrenmannschaft + Reserve hatte man eine Vielzahl von Mannschaften gemeldet.

Auch die Jugendarbeit unter Jugendleiter Axel Tittjung entwickelte sich gut und man konnte zur neuen Saison Mannschaften von Bambini bis zur D-Jugend melden.

Das diesjährige Vereinspokalturnier fand nach vielen Jahren wieder regen Zulauf. Es meldeten 10 Mannschaften.

Absoluter Höhepunkt des Jahres war aber zweifelsfrei die 4 Wochen dauernde WM- Party in unserer Gymnastikhalle. Organisiert von Harald Brendle und vielen Helfern zeigte sich Dettingen als einer der Vorreiter des Public Viewing. Jedes Spiel wurde übertragen und bewirtet und im Sportheim tummelten sich bei Spitzenspielen bis zu 170 Zuschauer.

2007

Bei der Hauptversammlung beschloss der Verein einstimmig den Bau einer Terrasse, da man in diesem Jahr das HoPo – Turnier ausrichtet. Der Vorstand konnte auch von einem erfreulichen Schuldenabbau berichten

Die Terrasse konnte pünktlich zum erstmals wieder ausgetragenen Jugendturnier am Fronleichnamswochenende eingeweiht werden.



HoPo- Turnier und Vereinspokalturnier waren weitere Höhepunkte des Vereinslebens.

Leider konnte für die Saison 2007/08 keine Reservemannschaft mehr gemeldet werden.

2008

Negativer Höhepunkt des Jahres war die Abmeldung der aktiven Fußballer vom Spielbetrieb. Zu viele Spieler wechselten den Verein, so dass erstmals seit der SG mit dem ASV Horb der Verein keine eigene Herrenmannschaft mehr stellen konnte. Ohne eigene Mannschaft richtete man das Stadtteilpokalturnier aus.

Das Jugendturnier im Juni war sehr gut besucht.

EM Arena in der Halle, mit weniger Resonanz als bei der WM 2006

2009

Schon bei der HV Ende März zeichnet sich nach nur einjähriger Abstinenz die Wiederanmeldung einer Herrenmannschaft ab. Abteilungsleiter Jürgen Matthe konnte die frohe Botschaft vermelden.

Spartenleiterin Sonja Henger kann die Auszeichnung Pluspunkt Gesundheit des Deutschen Turnerbundes für das Pilates- Kursangebot entgegennehmen. Jugendleiter Axel Tittjung meldete erstmals ein Jugendturnier mit über 50 teilnehmenden Mannschaften.

Kassier Christian Herdegen hatte wiederum einen erfreulichen Kassenbestand zu verzeichnen. Der Schuldenstand war dank des unermüdlichen Einsatzes einiger fleißiger Helfer unter Küchenchef Wolfgang Kufner auf unter 30.000 € gedrückt worden.

Seit August trainiert Ingo Weil die erste Herrenmannschaft. Achim Hank als Trainer der Damen kündigt für das Jubiläumsjahr die Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga an.

Die AH wird Vizebezirksmeister und schafft es unter die letzten 16 des WFV – Pokals.

In der Jugend stellt man in Zusammenarbeit mit ASV Rexingen und TuS Glatt Bambini, F- , E- , D- C-, B- Jugend, sowie eine Mädchen D und C-Mannschaft.



Neben der traditionellen Sportlerfasnet, der Schlachtplatte, einer Weihnachtsfeier für die Jugend und die Erwachsenen, einem spannenden Dorfpokal und der Teilnahme am Dorffest, richtet der Verein zahlreiche Veranstaltungen aus.

2010

Mit dem vorletzten Silvesterball startet man in das 100- jährige Jubiläumsjahr. Ein Sportlerball gehört, wie die letzten Jahre genauso zum Jahresprogramm wie ein Mammut- Jugendturnier am Fronleichnamswochenende, zu dem sich in diesem Jahr 68 Mannschaften angemeldet haben. Der rege Zulauf bestätigt die gute Jugendarbeit des Vereins.

Bei der HV Ende März ist der Schuldenstand bei 12.000 € . Man hofft, bei gutem Besuch der Jubiläumsveranstaltungen, am Ende des Jahres schuldenfrei zu sein..

Die Sportanlage wird um ein Ballfangnetz erweitert, das den Zuschauern auf der Terrasse zu mehr Sicherheit verhilft.

Nach einem spannenden Saisonverlauf schafft die Damenmannschaft tatsächlich den Aufstieg in die Regionalliga. .